

vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung

Belastung aus Punktquellen TBG 50 - „Tauber inkl. Main“

Karola Krauter
RPS, Ref. 54.3
15.05.2014



Baden-Württemberg

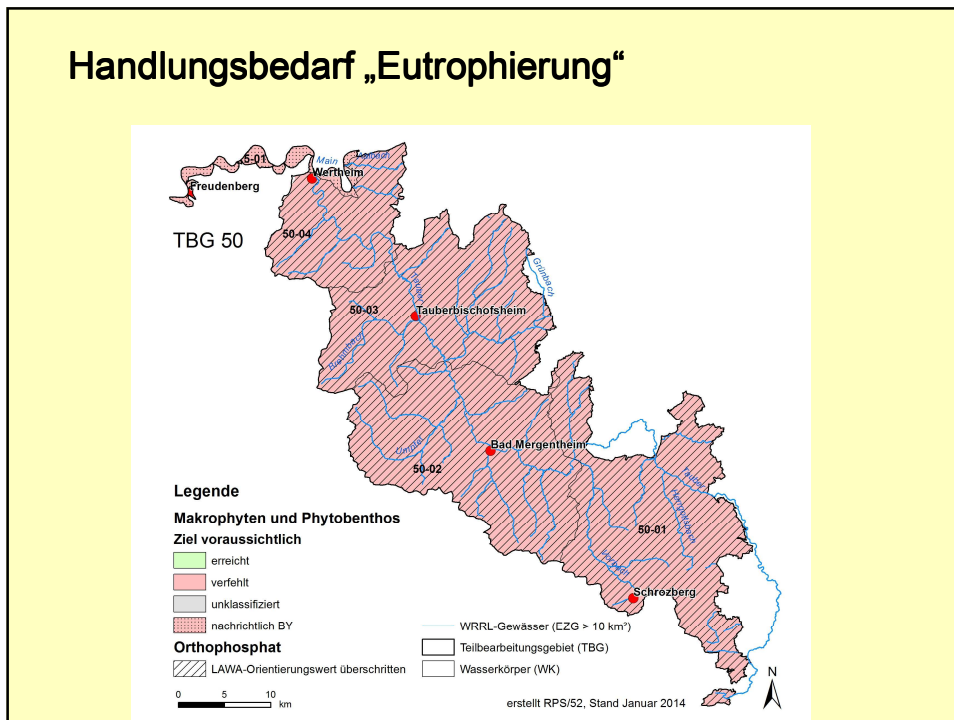
Gliederung

- Einführung
- Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem Bewirtschaftungsplan 2009
- Ausblick ‚weitergehende Maßnahmen‘



Baden-Württemberg

Handlungsbedarf „Eutrophierung“



TBG 50 „Tauber inkl. Main“

- 38 Sammelkläranlagen mit ca. 250.000 EW Ausbaugrößen
- ca. 500 Regenwasseranlagen
- ca. 70 Kleinkläranlagen



Baden-Württemberg

**TBG 50
„Tauber inkl. Main“
Ergebnisse 2012**

		GK 4 10.000 – 100.000 EW 6 Anlagen	GK 3 5.000 – 10.000 EW 6 Anlagen	GK 2 1000 – 5000 EW 9 Anlagen	GK 1 < 1000 EW 17 Anlagen
CSB	mg/l	19 (90)	16 (90)	18 (110)	21 (150)
Nges	mg/l	7 (18)	6	13	14
Pges	mg/l	1,0 [0,6 -1,6] (2)	2,0 [0,9 – 3,5]	2,6 [1,5 – 3,7]	2,4 [1,7 – 10]

in Klammer Mindestanforderung
nach Abwasserverordnung



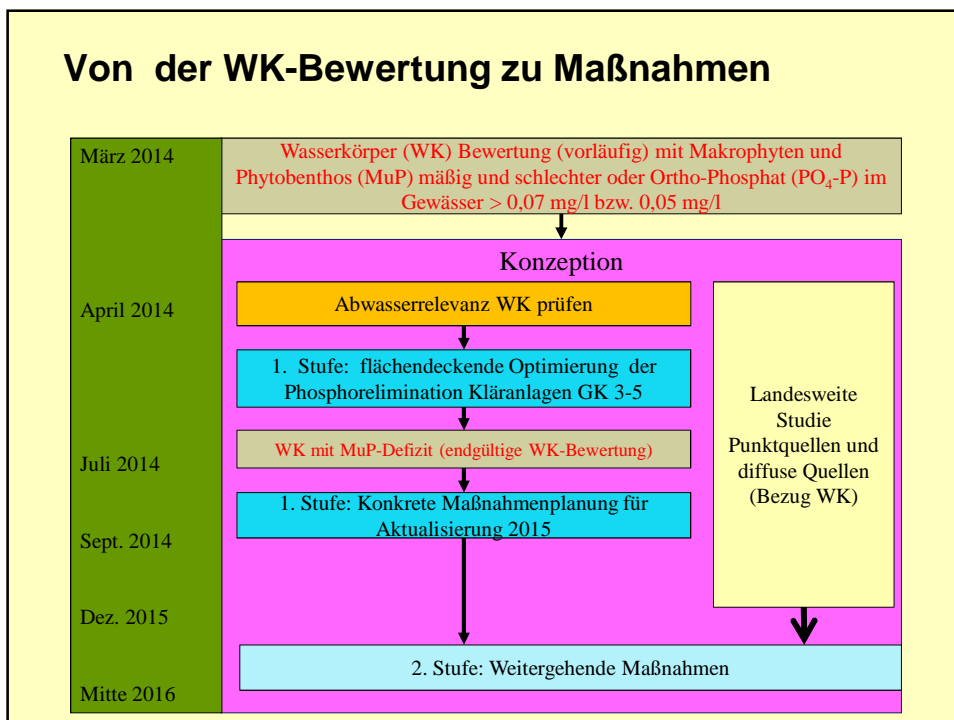
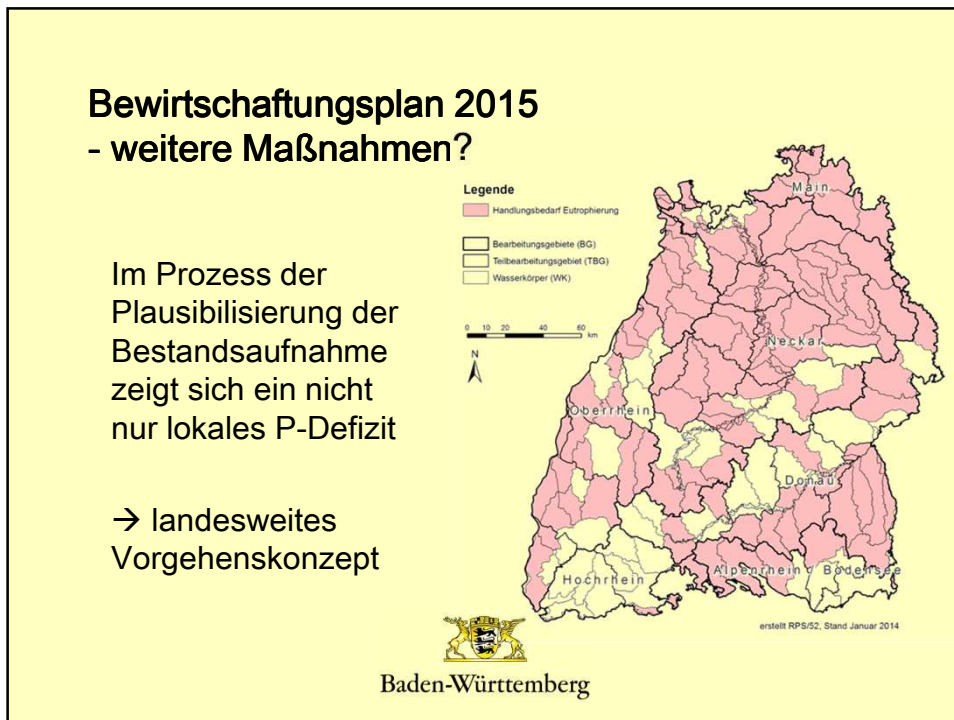
Baden-Württemberg

**TBG 50
„Tauber inkl. Main“
Bewirtschaftungsplan 2009**

- 19 Maßnahmen, mehr die Hälfte ist bereits umgesetzt
- ca. 6 mio €
- grundlegende Maßnahmen
- Regenwasserbehandlung
 - überwiegend Schaffung von zusätzlichem Volumen,
u.a. in Weikersheim, Niedersteinach, Althausen,
Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim
 - auch Überrechnungen,
Schmutzfrachtberechnungen



Baden-Württemberg



Ergänzende Maßnahmen im Neckareinzugsgebiet

Erlass zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2009 vom 05.12.2010 (Punkt III.4)

Erhebliches Defizit des ‚Neckarschlauchs‘ zwischen Plochingen und Mannheim bei Phytoplankton und Saprobie, das nicht durch Maßnahmen im ‚Neckarschlauch‘ allein ausgeglichen werden kann

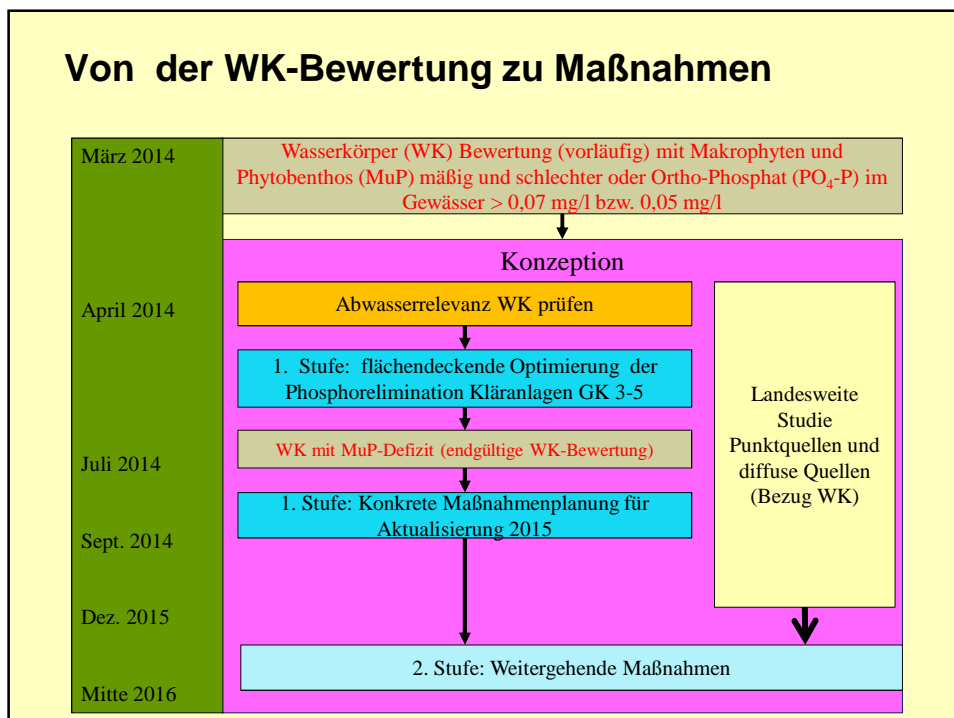
Festlegung von Zielwerten für Pges (im Jahresmittel) gestaffelt nach der Größenklasse der Kläranlagen

GK 3	0,8 mg/l
GK 4 und 5	0,5 mg/l
GK 4 und 5 mit Filtration	0,3 mg/l



Baden-Württemberg

Von der WK-Bewertung zu Maßnahmen



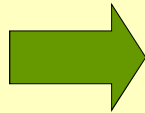
TBG 50
„Tauber inkl. Main“
Vorläufige Ergebnisse aus Moneris
 (- Bilanzierung der Nährstoffeinträge)

Stickstoff

< 10 % der direkt im Wasserkörper eingebrachten N-Frachten sind den Punktquellen zuzuordnen.

Phosphor

ca. 1/3 der P-Frachten stammen aus Punktquellen



Handlungsbedarf bei Punktquellen im TBG 50?



Baden-Württemberg

TBG 50
„Tauber inkl. Main“
Ergebnisse 2012

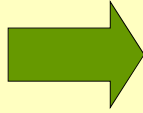
		GK 4 10.000 – 100.000 EW 6 Anlagen	GK 3 5.000 – 10.000 EW 6 Anlagen	GK 2 1000 – 5000 EW 9 Anlagen	GK 1 < 1000 EW 17 Anlagen
CSB	mg/l	19 (90)	16 (90)	18 (110)	21 (150)
Nges	mg/l	7 (18)	6	13	14
Pges	mg/l	1,0 [0,6 -1,6] (2)	2,0 [0,9 – 3,5]	2,6 [1,5 – 3,7]	2,4 [1,7 – 10]

in Klammer Mindestanforderung nach Abwasserverordnung



Baden-Württemberg

TBG 50
„Tauber inkl. Main“



Handlungsbedarf und
Optimierungspotential bei
Punktquellen im TBG 50?



Baden-Württemberg

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Baden-Württemberg